

Warum die Menschen keine Behinderten-Partei brauchen



Die **UN-Behinderten-Rechts-Konvention** ist ein wichtiger Vertrag.

Die Abkürzung dafür ist: UN-BRK.

Darin stehen die Rechte von Menschen mit Behinderung.

Die UN-BRK gibt es schon seit 13 Jahren.

Das ist eine lange Zeit.

Trotzdem haben sich die **Politiker und Politikerinnen** in Deutschland um viele Sachen von der UN-BRK noch nicht gekümmert.

Es ist wichtig:

Dass die Politiker und Politikerinnen endlich mehr für die Rechte von Menschen mit Behinderung machen.

Politiker und Politikerinnen sind Menschen, die für die Menschen in Deutschland arbeiten.

Damit die Menschen gut leben können.

Und damit jeder Menschen sein Recht bekommt.





In Deutschland gibt es viele verschiedene **Parteien**.
Die Menschen mit Behinderung könnten sich
in einer **Behinderten-Partei** für ihre Rechte stark
machen.

Eine **Partei** ist eine Gruppe von Menschen.

Sie machen sich für neue Gesetze stark.

Und sie überlegen gemeinsam:

Was in einem Land verändert werden muss.

Eine **Behinderten-Partei** macht sich für Menschen
mit Behinderung stark.



Aber vielleicht ist eine Behinderten-Partei auch gar nicht
so gut für die Rechte von Menschen mit Behinderung.

Menschen mit Behinderung brauchen keine eigene Partei

Sehr oft sind Menschen mit Behinderung unter sich.

Das bedeutet:

Sie sind meistens zusammen mit anderen Menschen mit
Behinderung.

Zum Beispiel:

Wenn sie in der Werkstatt arbeiten.

Genau so wäre das auch in einer Behinderten-Partei.

Da wären Menschen mit Behinderung auch wieder aus-
geschlossen.



Eine Behinderten-Partei wäre eine kleine Partei.

Kleine Parteien können nicht viel mit-bestimmen.

Und sie können auch nicht viele Sachen anders machen.

Deshalb könnten die Menschen in einer Behinderten-Partei auch nicht viele Sachen für Menschen mit Behinderung anders machen.



In Deutschland gibt es viele Menschen mit Behinderung. Aber nur wenige machen davon bei einer Partei mit.

Es wäre viel besser:

Wenn es in jeder Partei auch Menschen mit Behinderung gibt.

So können sich Menschen mit Behinderung besser für ihre Rechte stark machen.

Dann müssen sie nicht eine eigene Partei machen.

Und sie können mehr Sachen in Deutschland besser machen.



Vielleicht können Menschen mit Behinderung dann auch endlich bei anderen Sachen mit-bestimmen.

Zum Beispiel bei Sachen:

- ◆ Die sie interessieren
- ◆ und auf die sie Lust haben.



In der **Politik** können sich Menschen mit Behinderung auch für viele andere Sachen stark machen.

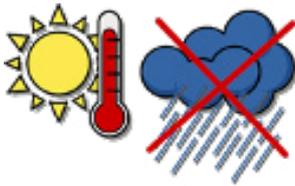
Politik ist die Arbeit für die Menschen in einem Land.

Zum Beispiel:

- ◆ Neue Gesetze machen.
- ◆ Verträge mit anderen Ländern machen.
- ◆ Und mit wichtigen Menschen in anderen Ländern sprechen.



Jeder Mensch findet viele verschiedene Sachen wichtig.
Und es gibt viele wichtige Sachen,
über die in der Politik geredet wird.
Zum Beispiel:



- ◆ Der **Klima-Wandel**

Das bedeutet:

Das Wetter auf der ganzen Welt verändert sich.

Zum Beispiel:

Die Sommer werden immer heißer.

Und es gibt nur wenig Regen.



- ◆ Die **Bildung**.

Bildung bedeutet: Lernen.

Zum Beispiel: In einer Schule.

- ◆ Die Arbeits-Plätze von den Menschen.

Da reden die Politiker und Politikerinnen zum
Beispiel darüber:

Was sie machen können,

damit viele Menschen einen Arbeits-Platz
bekommen.



Bei all diesen Sachen sollen Menschen mit Behinderung
mit-reden.

Und für alle Menschen soll es normal sein:

Dass sie auch an die Rechte von Menschen mit
Behinderung denken.

Zum Beispiel:



- ◆ Wenn es um Bildung geht.

Dann sollen die Menschen auch darüber reden:

Dass es mehr **Inklusion** in den Schulen gibt.

Kinder mit Behinderung sollen in dieselben



Schulen gehen dürfen wie Kinder ohne
Behinderung.

Inklusion bedeutet:

- ◆ Alle Menschen können überall dabei sein.
 - ◆ Alle Menschen können überall mit-machen.
 - ◆ Und kein Mensch wird aus-geschlossen.
- ◆ Wenn es um die Arbeit von den Menschen geht.
Dann sollen die Menschen auch darüber reden:
Warum so wenige Menschen mit Behinderung
auf dem **1. Arbeits-Markt** arbeiten.



Menschen mit Behinderung sollen auf dem
1. Arbeits-Markt arbeiten.

Das bedeutet:

Menschen mit Behinderung sollen da arbeiten,
wo Menschen ohne Behinderung auch arbeiten.



Viele Politiker haben aber noch nicht verstanden:

Dass jeder Mensch das Recht auf Inklusion hat.

Deshalb ist es wichtig:

Dass Menschen mit Behinderung selber mit-bestimmen
können.

Und dass sie in jeder Partei selber mit-machen können.

Menschen mit Behinderung sollen überall mitbestimmen



In den letzten Jahren haben die Politiker viele **Gesetze** für Menschen mit Behinderung gemacht. Zum Beispiel: Das **Bundes-Teilhabe-Gesetz**.

Gesetze sind die Regeln in einem Land.

Die Regeln vom **Bundes-Teilhabe-Gesetz** sollen dabei helfen:

Dass Menschen mit Behinderung dieselben Rechte bekommen wie alle anderen Menschen auch. Und dass sie selbst über ihr Leben bestimmen können.

Aber diese Gesetze waren nicht gut.

Denn sie wurden ohne Menschen mit Behinderung gemacht.

Es ist wichtig:

- ◆ Dass Menschen mit Behinderung gefragt werden.
- ◆ Und dass Menschen mit Behinderung mitbestimmen können.

Denn sie wissen am besten:

Was gut für sie ist.

In schwerer Sprache heißt das:

Sie sind die **Experten** in eigener Sache.

Experten sind Menschen, die viel über eine bestimmte Sache wissen.



Dieser Text ist für eine Online-Seite entstanden.
Die Online-Seite hat die Aktion Mensch zusammen mit
dem Verein „Sozialheld*innen“ aus Berlin gemacht.
Der Grund dafür:
2021 gibt es die Bundestagswahl.
Die Online-Seite kann man sich hier ansehen:
www.aktion-mensch.de/wahl2021

